

## Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen alle recht herzlich und laden  
zum Schmökern in unserem 1. Newsletter 2014 ein.

### Hier unsere aktuellen Themen und Aktionen:

1. Neues, Highlights, Aktuelles
2. „TineTom“ - vorläufiger Endspurt
3. Jugendsozialarbeit an der OS Bannewitz
4. „Crea[k]tiv – grenzenlos“ : Retro your future – Zeitreise.nde
5. <<politisch.engagiert.2014>>
6. Hoch vom Sofa! Jugendclub Hirschbach und JC Grumbach
7. Seitenwechsel - Ausstieg als Einstieg in ein neues Leben
8. Girls & Boys Day in Tharandt
9. HüPro – Hüttenteichprojekt Geising
10. Marktplatz der „Gute Geschäfte“
11. Heiße Würstchen im Jugendclub - Die FRM-Grillwette
12. Wo ist unser Bus?
13. Rückblick einer Praktikantin
14. Personelle Veränderungen
15. Termine 2014

## 1. Neues, Highlights, Aktuelles

Dieses Jahr ist ein ganz besonderes für den Pro Jugend e.V.. Im September feiern wir unseren 15. Geburtstag. Die Planungen sind in vollem Gange und alle Interessierten können sich schon jetzt den 12. und 13.09.2014 rot im Kalender markieren. Darüber hinaus ist in der Woche vom 08.09. bis 11.09 eine jugenkulturelle Veranstaltungswoche mit verschiedenen Workshops und Veranstaltungen zu jugendrelevanten Themen geplant.

In einem Film-Workshop am 23. April lernten 5 Jugendliche, was man beim Drehen eines Filmes alles beachten muss. Mit diesen Kompetenzen ausgestattet erstellen die Jugendlichen eine Dokumentation über die 48h-Aktion 2014. Darauf sind wir jetzt schon sehr gespannt! In dem Workshop erarbeiteten die Jugendlichen bereits einen Trailer für die 48h-Aktion 2014. Dieser kann bereits über [Youtube](#) bestaunt werden.

## 2. „TineTom“ - vorläufiger Endspurt

Vor einem Jahr begann das Projekt „TineTom – Kompetenzentwicklung für den Einstieg ins Berufsleben“ an den Oberschulen in Geising und Bannewitz. Im Rahmen dieses Angebotes von Pro Jugend e.V. konnten Schüler ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten kennenlernen und in ihrem schulischen und privaten Alltag anwenden. Dazu gab es individuell abgestimmte Einzelcoachings oder Gruppenarbeiten über Themen wie Sozialkompetenzen, Kommunikation, Lernstrategien und



Motivation, Trainings zum Selbstbewusstsein sowie zum Selbstvertrauen. Auch durch freizeitpädagogische Angebote, z.B. die Workshopwoche „Crea(k)tiv – Grenzenlos“, Geocaching, Klettern, Citybound oder den Besuch der Karrierestart Messe in Dresden, konnten die jungen Teilnehmer ihre Stärken ausbauen und eigene Grenzen kennenlernen. In diesem Schulhalbjahr nehmen die Schüler u.a. wieder an der 48h-Aktion im Landkreis

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge teil, testen ihre Fähigkeiten im Kompetenzparcours in Grillenburg und dürfen gespannt auf weitere erlebnispädagogische Abenteuer sein. Da es bisher noch keine Klarheit über die zukünftige Finanzierung durch den Europäischen Sozialfonds nach dem Schuljahr 2013/14 gibt, werden die beiden Kompetenzprojekte voraussichtlich am 31. Juli 2014 enden. Das bedeutet, dass die Schüler im verbleibenden Zeitraum verstärkt die Möglichkeit bekommen, ihr Gelerntes und ihre eigenen Erfahrungen in Kompetenzen umzuwandeln, um einen erfolgreichen Schulabschluss absolvieren zu können und fit für den nächsten Lebensabschnitt zu sein.



### 3. Jugendsozialarbeit an der OS Bannewitz

#### „Rechte Symbole im Alltag“ – Gibt es das?

Was hat die Zahl 88 oder ein T-Shirt der Marke „Thor Steinar“ mit der rechten Szene zu tun? Die Symbole und Codes der rechten Szene sind heutzutage gut versteckt – doch es gibt sie. Ziel des Workshops war es, die Jugendlichen für das Thema zu sensibilisieren und unsere Welt mit offeneren Augen zu betrachten. Im zweiten Teil wurde anhand von Alltagssituationen geschaut, wie sich jeder einzelne verhalten kann, wenn zum Beispiel beim Fußballspiel vom Spielfeldrand rassistische Pöbeleien gerufen werden.



#### Der Schülerrat entscheidet mit!

Die Jugendlichen des Schülerrates haben immer neue Ideen, um das Schulleben zu bereichern. Das nächste große Projekt ist die Organisation eines Projekttagess durch den Schülerrat in Kooperation mit der zuständigen Sozialarbeiterin des Pro Jugend e.V.. Bisher wurden Themenwünsche gesammelt und erste Kooperationspartner aus dem Landkreis und Dresden konnten bereits gewonnen werden. Als nächstes werden wir gemeinsam einen Namen für den Tag finden und die detaillierte Planung beginnen. Zur inhaltlichen Vertiefung der Schülerratsarbeit haben die Klassensprecher am 15.04.2014 an einem Mitwirkungsseminar der dt. Kinder- und Jugendstiftung teilgenommen. (Nähere Infos unter [www.schuelermitwirkung.de](http://www.schuelermitwirkung.de))

### 4. „Crea[k]tiv – grenzenlos“ Retro your future – Zeitreise.nde

Die Zukunft ins Jahr 2014 holen?? Mit dieser Frage durften sich 44 Jugendliche aus Tschechien und Deutschland vom 21.-26.04.2014 in der Oberschule Dippoldiswalde beschäftigen. In unserem jährlich wiederkehrenden Projekt „Crea(k)tiv grenzenlos“ ging es in den sechs Workshops um Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Auch anhand eines „Poesiealbums“ von 2014 und 2030 konnten sich die Jugendlichen mit ihrem zukünftigen Lebensentwurf beschäftigen.

Dieses Jahr gab es einen neuen Workshop → DJ – Von Tellern essen war gestern - ! Zusätzlich wurde im Fashion & Styling Workshop an einem Tag Schmuck aus Naturmaterialien gestaltet. Alle 44 Jugendliche haben zusammen mit ihren Workshopleitern eine gemeinsame Abschlussveranstaltung erarbeitet und diese dann stolz am Samstagabend den Eltern, Freunden und interessierten Gästen präsentiert.



*Unterstützt wurde das Projekt durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, dem lokalen Aktionsplan des Landkreises sowie der Oberschule und der Stadt Dippoldiswalde*

## 5. >>politisch.engagiert.2014<<

Unter der Überschrift >>politisch.engagiert.2014<< bietet der Pro Jugend e.V. und die Evangelische Jugend im Kirchenbezirk Freiberg Jugendlichen und Menschen, die sich zivilgesellschaftlich oder in Parlamenten engagieren, sich zu begegnen. In regionalen Veranstaltungen mit Jugendclubs und Jungen Gemeinden soll nicht nur über demokratische Strukturen, das bundesdeutsche Wahlsystem oder die Wahlprogramme einzelner Parteien gesprochen werden. Vielmehr wollen wir den Jugendlichen ermöglichen, den Menschen hinter dem politischen Programm und den politischen Spielregeln kennenzulernen! Was treibt Menschen an, sich zu engagieren, was motiviert oder frustriert sie dabei?



Ein erste Veranstaltung fand am 03.04.2014 im Rahmen des Jugendclubstammtisches in Schlottwitz statt. Dabei kamen Jugendliche aus den Ortsteilen Glashütte mit zwei engagierten Bürgern zusammen. Moritz Lorenz, ein junger engagierter Mensch, der sich zur Wahl zum Ortschaftsrat stellt und Tommy Jehmlich, der Landesvorsitzender der Jusos Sachsen, kamen mit den Jugendlichen ins Gespräch. Es wurde lebendig über die Wichtigkeit von „Einmischen“, egal auf welcher Ebene, ob Ortschaftsrat oder Partei, diskutiert. Weiterhin gab es einen Austausch darüber, wie

wertvoll es ist, sich selbst als junger Menschen ins Gespräch zu bringen und sich damit auch eine Lobby für seine Generation zu schaffen. Bisher sind noch 7 weitere Zusammentreffen geplant, welche das gesamte Jahr über durchgeführt werden.

## 6. Hoch vom Sofa! JC Hirschbach und JC Grumbach



**Hoch vom Sofa!**

„Pimp my Club“ und „Da steppt der Hirsch“ heißen die Projekte der beiden Jugendclubs.

An einem Samstag im März waren wir mit den Jugendlichen zur Kick-off Veranstaltung in Dresden und konnten noch viele andere tolle Projekte kennenlernen.

Die neue Gruppe in Grumbach hat finanzielle Unterstützung für die Sanierung ihrer Clubräume erhalten. Sie planen, den Jugendclub innen komplett zu renovieren und nach ihren Vorstellungen neu zu gestalten. Neben frischer Farbe an den Wänden soll die Küche erneuert und ein Grillplatz gebaut werden. Gemeinsamen Kochabenden steht somit nichts mehr im Weg! Auch die Jugendlichen aus Hirschbach möchten frischen Wind in den Jugendclub bringen. Sie werden gemeinsam mit dem Sprayer Sebastian Girbig ein Graffiti entwerfen und es dann gemeinsam auf die Giebelseite des Clubs sprayen. Zusätzlich ist auch ein Tag der offenen Tür geplant. Die jüngeren und die älteren Jugendclubmitglieder wollen dabei ihren Club präsentieren und zeigen, was alles gemacht wurde.

## 7. Seitenwechsel - Ausstieg als Einstieg in ein neues Leben

Im Gymnasium Altenberg und im Jugendclub Mohorn berichtete Steven am 02.04.14 aus seiner Vergangenheit. Er war jahrelang als überzeugter Neonazi in der rechten Szene tätig. Mit 13 Jahren fand er über Rechtsrock in die Szene, in der er schnell aufstieg. Vom Leiter seiner Kameradschaft gehörte er mit 18 Jahren bereits zu den Führungspersönlichkeiten der Thüringer Neonaziszene. Irgendwann allerdings häuften sich Widersprüche und Zweifel machten sich breit, was ihn letztendlich zum Ausstieg aus der rechten Szene mit Hilfe vom Aussteigerprogramm „EXIT“ bewegte. Mit vielen unterstützenden Angeboten hilft die Organisation den Aussteigern bei der Überwindung der Weltanschauung. Dabei geht es darum, die Freiheit und Würde jedes einzelnen Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und das menschliche Verhältnis der Gleichwertigkeit und des Respekts herbeizuführen. EXIT hilft bei der Entwicklung persönlicher Kompetenzen sowie bei der Neugestaltung der persönlichen Beziehungen und Neuorientierung im Alltag.

Pro Jugend e.V. organisierte die Gesprächsrunden mit den Jugendlichen und dem Aussteiger in Zusammenarbeit mit der Aussteigerinitiative. Dort berichtete Steven wie er in die Szene kam, was ihn daran begeisterte und warum er sich schließlich doch von ihr abwendete. Um Menschen vor dem Einstieg in die rechte Szene zu bewahren, sind präventive Angebote - und Jugendarbeit - sehr wichtig.

## 8. Boys & Girls Day in Tharandt

Am 27. März waren wir beim Boys & Girls Day dabei. In der Kuppelhalle Tharandt konnten sich Jungen und Mädchen zu verschiedenen Berufen informieren und auch in die jeweils als geschlechtsuntypisch geltenden Berufe hineinschnuppern.

Wir organisierten dazu einen Workshop zur Berufsorientierung. Dabei ging es darum, was typische Frauen- oder Männerberufe sein sollen. Unter anderem konnten sich die Teilnehmer auch über ihre persönlichen Stärken und Schwächen bewusst werden. In einer Kompetenzjonglage konnten interessierte Schülerinnen und Schüler auch herausfinden, was sich hinter verschiedenen Kompetenzbegriffen wie Sozialkompetenzen, Fachkompetenzen oder Methodenkompetenzen verbirgt.



## 9. HüPro 2014 – Hüttenteichprojekt in Geising

Hinter der Abkürzung HüPro verbirgt sich das Hüttenteichprojekt 2014. Dieses Projekt findet in Kooperation mit der Jugendgerichtshilfe statt. Wir werden mit straffällig gewordenen Jugendlichen im Sommer ein Wochenende in Geising verbringen, an dem die jungen Menschen ihre Arbeitsstunden ableisten können. Im Projektverlauf haben sie die Möglichkeit, durch Gespräche ihr Verhalten und resultierende Konsequenzen zu reflektieren. Ziel ist die Stärkung des Sozialverhaltens (Gemeinschaftsgefühl) durch Realisierung eines Bauvorhabens in der gesamten Gruppe und gemeinschaftliche Tätigkeiten anhand erlebnis- und sozialpädagogischer Methoden.

## 10. Marktplatz „Gute Geschäfte“

Zum zweiten Mal wurde der Marktplatz „Gute Geschäfte“ von der Aktion Zivilcourage e.V. in Freital organisiert. Ziel dieser Veranstaltung war es, Vereine und ehrenamtlichen Initiativen mit Unternehmen ins Geschäft zu bringen – in Form von Tauschhandel, ganz ohne Geld. Auch wir haben die Chance genutzt und erfolgreich gehandelt.



Jenseits der abgewickelten Geschäfte war der Marktplatz ein guter Ort, um Kontakte zu knüpfen. Durch die Präsentation der lokalen Vereine und Unternehmen hat man einen guten Einblick in deren Ressourcen und Angebote bekommen, welcher eine gute Grundlage für weitere Kooperationen und Zusammenarbeit sein kann.

### 11. Heiße Würstchen im Jugendclub – Die FRM Grillwette

Eine besondere Aktion für Leute, die keine Kälte scheuen und trotzdem Spaß haben, ist die Wintergrillwette des FRM TV – Fernsehen „regional mittendrin“. Die vier Jugendclubs Poisental e.V., Jugendclub Oelsa e.V., „Alte Eiche Hainsberg e.V.“ und die Jugendvereinigung „Da Club“ Tharandt e.V. traten im Januar gegeneinander im Würstchen-Wettgrillen an. Welches Team am schnellsten einen Grill aufbauen, fünf Bratwürste grillen und essen kann, gewinnt. Der Da Club verpasste nur um Sekunden den ersten Platz. Mit 19 Minuten und 25 Sekunden legte der Jugendclub Poisental die schnellste Zeit hin. Aber kein Jugendclub ging leer aus. Für den erbrachten Einsatz bekam jeder teilnehmende Jugendclub eine Digitalkamera.



Der Da Club verpasste nur um Sekunden den ersten Platz. Mit 19 Minuten und 25 Sekunden legte der Jugendclub Poisental die schnellste Zeit hin. Aber kein Jugendclub ging leer aus. Für den erbrachten Einsatz bekam jeder teilnehmende Jugendclub eine Digitalkamera.

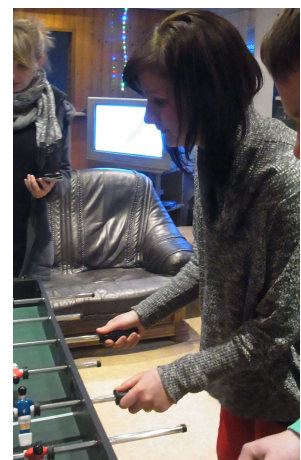
### 12. Wo ist unser Bus?

Wie im „außerordentlichen Newsletter“ berichtet, wurde unser für die mobile Jugendarbeit im ländlichen Raum dringend benötigter Bus im Januar entwendet. Seit dem haben uns bereits zahlreiche Spenden erreicht, die eine große Grundlage zur Finanzierung bilden. Dafür möchten wir uns schon jetzt einmal ganz herzlich bedanken. Dank der vielen Spendern ist schon ein großer Finanzierungsanteil für den Bus zusammengekommen und wir sind optimistisch, euch im nächsten Newsletter vielleicht schon einen neuen Vereinsbus präsentieren zu können.

### 13. Rückblick einer Praktikantin

Mein Name ist Franziska Huhn. Im Rahmen meiner Ausbildung zur Erzieherin habe ich mein Praktikum in der mobilen Jugendarbeit bei dem Verein Pro Jugend e.V. absolviert. Während meiner Zeit beim Pro Jugend e.V. arbeitete ich hauptsächlich mit dem Jugendclub Hirschbach zusammen und habe im Organisationsteam für die diesjährige „Crea(k)tivwoche“ mitgewirkt. In meinem Arbeitsalltag habe ich regelmäßig an Teamsitzungen teilgenommen und mich an Projektplanungen beteiligt.

Rückblickend kann ich sagen, dass ich mich in meiner Praktikumeinrichtung dank der lieben Mitarbeiter von Pro Jugend e.V. und den guten Arbeitsstrukturen sehr wohl gefühlt und einen weitgefächerten Einblick in die mobile Jugendarbeit bekommen habe. Für meine Zukunft kann mir nun auch sehr gut vorstellen, mit Jugendlichen zu arbeiten.



## 14. Personelle Veränderungen / Termine 2014

Janet Hellwig wird ab Juni 2014 in Mutterschutz gehen und uns vorübergehend verlassen. Wir wünschen ihr für diese Zeit viel Freude mit ihrer kleinen Familie!

## 15. Termine 2014

09.-11.05.2014	„48h-Aktion“ im gesamten Landkreis
11.05.2014	Abschlussveranstaltung der 48h-Aktion im JC Cunnersdorf (ab 17 Uhr)
25.-27.07.2014	HüPro 2014 in Geising
08.-11.09.2014	Jugendkulturelle Veranstaltungswoche in unserem Arbeitsgebiet
12.09.2014	<b>Vereinsjubiläum rund um unsere Geschäftsstelle in Dippoldiswalde</b>
13.09.2014	„Die Party - 15 Jahre Pro Jugend e.V!“ (Parksäle Dippoldiswalde)

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich

Benjamin Donath/ Max Stürmer  
(Pro Jugend e.V./ Öffentlichkeitsarbeit)

Der Lesbarkeit halber wird die männliche Form auch als synonym für die weibliche Form verwendet.

Dieser Newsletter erscheint dreimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Es ist uns wichtig, mit diesem Newsletter viele zu erreichen. Wir wollen aber keineswegs irgendjemandem auf die Nerven gehen. Es kann schon mal passieren, dass jemand in den Verteiler gerät, der mit diesen Informationen nun wirklich nichts anfangen kann. Wer sich von diesem Newsletter also belästigt fühlt, meldet sich bitte per kurzer Mail an [kontakt@projugendev.de](mailto:kontakt@projugendev.de) und wird umgehend aus dem Verteiler gestrichen. Versprochen.